

# افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نپاشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد  
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

[www.afgazad.com](http://www.afgazad.com)

[afgazad@gmail.com](mailto:afgazad@gmail.com)

European Languages

زبانهای اروپایی

Verein für politische Flüchtlinge  
10.10.2020

## 10. Oktober, Internationaler Tag gegen die Todesstrafe

Der 10. Oktober wurde als Internationaler Tag zur Beseitigung der Todesstrafe bezeichnet. Dass es diesen Tag gibt, zeigt das Bewusstsein der internationalen Gemeinschaft und dass die Rolle der Todesstrafe eine Zerstörung der menschlichen Beziehung in der Gesellschaft ist und deshalb abgeschafft werden muss.

Die Todesurteile gegen Demonstranten, die gegen ein System auf die Straßen gehen oder Menschen, die unwissentlich eine Handlung begehen, die zu einem unbeabsichtigten Mord führt, ist am Ende der vorsätzliche Mord durch die Regierung, der dies durchführt.

Eine Gesellschaft, die die Todesstrafe akzeptiert und als Gerechtigkeit bezeichnet ist und kann keine demokratische und freie Gesellschaft sein. Es ist eine kranke Gesellschaft. Kein Mensch oder keine Regierung sollte ein menschliches Leben nehmen dürfen. Dies gilt auch für die regierenden Henker im Iran. Die Verbrecher gegen die Menschlichkeit im Iran müssen vor einem internationalen und unabhängigen Tribunal zur Rechenschaft gezogen werden.

Die internationale, menschliche Gemeinschaft muss lernen, dass Führer der Regierungen ihnen dienen müssen und sie nicht ihr Eigentum sind. Die Familien dieser Verbrecher müssen wissen, dass ihre Väter und Mütter blutige Hände haben, weil sie Menschen töten. Dieses Verbrechen darf sich nicht immer wiederholen.

Die Verhängung und die Vollstreckung des Todesurteils, wo immer es vollstreckt wird, ist eine Schande für die menschliche Gesellschaft. Folter, Terror und Vollstreckung der Todesstrafe sollte weltweit verboten werden.

**Zum Gedenken** an diesen Tag ehren wir die Erinnerung an alle politischen Gefangenen, die sich derzeit im Gefängnis befinden, sowie an die Gefangenen, die in einen Hungerstreik getreten sind um Gerechtigkeit und ein faires Verfahren zu erhalten. Viele von ihnen wurden verwundet und krank. Sie kamen ins Krankenhaus und sind durch längere Hungerstreiks gestorben.

Wir schätzen ihr Opfer, weil sie für die Freiheit und für ein menschliches Leben gekämpft haben.

An diesem und jedem weiteren Tag gedenken wir an die Massaker an politischen Gefangenen im Iran, der Tragödie der Ermordung politischer Gefangener in den achtziger Jahren und dem

Höhepunkt des Massenmordes im Sommer 1988 bei dem tausende Menschen sind in kurzer Zeit hingerichtet wurden. Das sind Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

**Wir vergeben nicht und wir vergessen nicht.**

An diesem Tag erinnern wir uns an die Opfer der Brandstiftung im Cinema Rex Abadan (über 600 Menschen sind verbrannt) und die Opfer des Iran-Irak-Krieges. Es gab insgesamt über drei Millionen Tote und Verletzte auf beiden Seiten.

Wir erinnern uns an die über 300 Passagiere, die in einem iranischen Flugzeug in Stücke gerissen wurden, das von einer abgefeuerten US-Militärrakete getroffen wurde.

Wir erinnern uns an die Opfer der Katastrophe vom 11. September 2001. Danach kam der Aufstieg des Staatsterrorismus.

Wir gedenken aller Opfer der historischen Katastrophen, der gegenwärtigen Kriege, die sich aus der Politik der Erlangung der Hegemonie von Kapital, Macht und Reichtum sowie der Aufteilung von Beute, natürlichen Ressourcen und dem Beginn von Stellvertreterkriegen bei der Besetzung und Aufteilung von Land ergeben. Siehe Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien,... und das Gebiet Kurdistan.

Wir erinnern an die zerrissenen und verbrannten Opfer eines ukrainischen Flugzeugs. Das Flugzeug wurde, mit 176 iranischen Passagieren und Passagieren anderer Nationen, von der iranischen Regierung abgeschossen.

Erinnerung an die Opfer des Zorns der Natur: die Überschwemmungen, Erdbeben, Brände und großen Seestürme, die durch den Mangel an wissenschaftlichen und Naturkenntnissen verursacht werden. Das Management ist falsch und wild, es ist ein Management der Zerstörung und Aneignung, das Management von Diebstahl, Plünderungen und Flucht.

Erinnerung an die Opfer terroristischer, rassistischer und faschistischer Angriffe in Deutschland. Die deutsche Gesellschaft kann, soll und muss versuchen diesen überlebenden und kontinuierlichen Methoden der Ära der Unwissenheit und nackten Barbarei, wo immer wir uns befinden, Weltweit zusammen ein Ende zu setzen

Wir erinnern an die vertriebenen Flüchtlinge. 70 Millionen Opfer der verheerenden Kriege, die dazu verurteilt wurden ihre Heimat, Häuser, Arbeit, Fabriken, Land und Menschenbeziehungen zu verlassen und die sich jetzt in Flüchtlingslagern an den Nachbargrenzen befinden zu müssen. Sie leben ein unmenschliches Leben in Griechenland, der Türkei, Lybien usw.

Die internationale Gemeinschaft kann dieses Verbrechen nicht miterleben und schweigen und sich dann als eine Art Demokratie bezeichnen und sehen.

Dem traurigen und schmerzhaften Leben der Mehrheit der Menschheit muss jetzt und sofort mit Solidarität für ein menschliches Leben, wo immer sie leben, ein Ende gesetzt werden.

**Es ist noch nicht zu spät.**

Bevor das neofaschistische Weltsystem mit seiner unmenschlichen Politik das Leben der meisten Nationen beenden kann müssen wir Unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Farbe Kriege, Tyrannei und Ausbeutung ablehnen, kritisieren und abschaffen und dieser kriminellen Geschichte ein Ende setzen, die sich zu einer blutigen Handlungsszene entwickeln wird.

Am Internationalen Tag gegen die Todesstrafe drücken wir unser Mitgefühl und unsere Zusammenarbeit mit allen Familien und Freunden aller Opfer der Gräueltaten aus, die durch die Dummheit und das Verbrechen autoritärer und ausbeuterischer Regierungen verursacht wurden.

In der gegenwärtigen schwierigen Situation helfen Hunderte von Menschen wie Sie in Deutschland, im Iran, der Türkei usw. den Bedürftigen. Wir geben ihnen die Hand und schätzen ihre Arbeit sehr und sagen **DANKE**.

Darum **Aufruf zur Teilnahme am Internationalen Tag gegen die Todesstrafe**

**Mahnwache und Kundgebung  
Stubengassenplatz in Münster-Innenstadt  
Am 10.10.2020 von 12:00 – 13:30 Uhr**

**Freiheit für alle politische Gefangene Weltweit!  
Nein zur Folter,  
Nein zur Todesstrafe  
und nein zu Krieg!**

**Verein für politische Flüchtlinge**

[vfpf@gmx.net](mailto:vfpf@gmx.net)

[vereinfpf@gmail.com](mailto:vereinfpf@gmail.com)

<https://www.facebook.com/Verein-f%C3%BCr-politische-Fl%C3%BCchtlinge-431513153551897/>